Informatik Aargau, AGIS Service Center

Datendokumentation

Siegfriedkarte 1880 Kanton Aargau mit Quellen aus Mühlbergatlas

Datensatznummer: 1933

Erstelldatum: 05.11.2026

© Aargauisches Geografisches Informationssystem (AGIS)

Beschreibung

Bezeichnung:	Siegfriedkarte 1880 Kanton Aargau mit Quellen aus Mühlbergatlas
Name:	AGIS.KAI_SIEGFQUELL
Datentyp:	Raster
Datenformat:	GDB Raster Dataset
Zellengrösse:	1.25
Anzahl Zeitstände:	1
Nachführungstyp:	nicht geplant
Bearbeitungsstatus:	Komplett
Inhalt:	Es handelt sich um die Siegfriedkarte 1880 mit den von Friedrich Mühlberg bis 1901 eingezeichneten Quellen. Der Kantonsschullehrer, Chemiker, Botaniker, Zoologe und Geologe Friedrich Mühlberg initiierte 1891 die Erstellung einer Quellenkarte bzw. eines Quellenatlas des Aargaus. Das Ziel war in erster Linie, gestützt auf diese Karte von unguten Quellen abzuraten und auf gesunde Quellen hinzuweisen, weil zuviele Menschen wegen Genusses schlechten Wassers starben. Inventarisiert wurden 3017 nicht gefasste Quellen, 4261 gefasste Quellen und 3573 Sodbrunnen. Sie wurden von Hand auf der Siegfriedkarte 1:25'000 eingezeichnet. Bei den Aufnahmen wurden auch geologische Angaben zu den Standorten der Quellen und Sodbrunnen erfasst, die im Originalwerk (Aargauische Kantonsbibliothek) zu finden sind. 1901 hat Mühlberg die Quellenkarte der Aargauischen Regierung überreicht. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums dieses Kartenwerks im Kanton Aargau wurden 2001 die Quellen ab den gescannten Originalblättern digitalisiert und als Punktdatensatz erfasst -> vgl. Datensatz kai_quellenmuehlb_20010815. Weitere Informationen zu den Quellen sind bei der AFU erhältlich.

Zeitstände

Aktueller Zeitstand:	01.01.1901
Ältester Zeitstand:	01.01.1901

Geobasisdaten

Geobasisdatensatz seit:	02.11.2015

Zuordnung zu Geobasisdaten	*Kategorie*
57-AG Historische Karten und Pläne (kantonal)	Geobasisdaten nach Kantonsrecht

Literatur

Titel:	Datenblatt AGIS: Quellenkarte des Kantons Aargau
Autor(en):	Ammann, Gerhard
Jahr:	2001

Räumliches Bezugssystem

Spatial Reference

Name:	CH1903+_LV95
Projection:	Hotine_Oblique_Mercator_Azimuth_Center
Linear Unit:	Meter
Coordinate System:	GCS_CH1903+
Angular Unit:	Degree
Prime Meridian:	Greenwich
Datum:	D_CH1903+

Perimeter

Geometrische Ausdehnung der Elemente (Physischer Perimeter)

E Min:	2620000	*E Max:*	2681250
N Min:	1218000	*N Max:*	1278000

Datenherr, -verwalter und -abgabestelle

Datenherr(en)	*Informatik Aargau, AGIS Service Center* *Postfach, 5001 Aarau*
Datenverwalter	*Informatik Aargau, AGIS Service Center* *Postfach, 5001 Aarau*
Datenabgabestelle(n)	*Informatik Aargau, AGIS Service Center* *Postfach, 5001 Aarau*

Kontaktpersonen

Kontaktpersonen GIS	*Fischer Rahel, Informatik Aargau, AGIS Service Center* *Postfach, 5001 Aarau, 062 835 11 02*
Kontaktpersonen fachlich	*Fischer Rahel, Informatik Aargau, AGIS Service Center* *Postfach, 5001 Aarau, 062 835 11 02*

Meta-Datensätze

Meta-Datensätze zum Datensatz

Datensatz	*Bezeichnung*
FC AGIS.kai_blattsiegfr Polygon	Siegfriedkarte, Blatteinteilung Kanton Aargau

Herkunft

Prozessbezeichnung:	kai_siegfquell Ersterhebung
Beschreibung:	1891 fasste Friedrich Mühlberg den Entschluss ihm Rahmen der ANG einen Vortrag zu halten und darin die Erstellung einer Quellenkarte des Aargaus anzuregen. Er wollte mit dem Quelleninventar zeigen, „dass bei uns Quellen sehr verschiedene Qualitäten haben. Es wird möglich sein, gestützt auf die Quellenkarte von unguten Quellen abzuraten und auf gesunde Quellen hinzuweisen. Die Wichtigkeit dieses Punktes folgt aus der notorischen Tatsache, dass weit mehr Menschen wegen Genusses schlechten Trinkwassers als infolge Verbrechen sterben müssen.“ Als Beispiel dazu sei der Sodbrunnen Nr. 59 in Aarau aufgeführt. Dieser befand sich an der Bachstrasse hinter den Herzogschen Fabriken, nördlich des Schopfes von Herrn Wyser, Färber. Er war 8,5 m tief und erzeugte in der Familie Wyser Typhus. Die aargauische Regierung unterstützte das grosse Unterfangen finanziell.98 Mitarbeiter, wovon 62 Lehrer, 1 Oberlehrer, 5 Fortbildungslehrer, 11 Rektoren der Bezirksschulen, 15 Bezirkslehrer, 2 Seminarlehrer, 1 Ingenieur, 2 Chemiker, 1 Gemeindeammann, 4 Gemeindeschreiber, 1 Gemeinderat, 1 Grossrat, 3 Förster, 1 Brunnenmacher, 1 cand. phil, Friedrich Mühlberg selber und 18 Verschiedene sollten wenn möglich im selben Jahr die Geländeaufnahmen machen .Eine gewaltige Aufgabe. Inventarisiert wurden 3017 nicht gefasste Quellen, 4261 gefasste Quellen und 3573 Sode. Diese wurden dann lagepräzis von Hand auf 46 Blättern der Siegfriedkarte (1 . 25'000) in zwei Originalexemplare eingetragen. Eines davon ist eine Loseblattexemplar und befindet sich im Baudepartement, Abteilung Umweltschutz, Sektion Grundwasser und Boden. Das andere, gebundene Exemplar befindet sich im Archiv der ANG im Naturama in Aarau. Mühlberg stellt nüchtern fest: “Noch nie ist in einem Lande ein so umfassende Untersuchung der Quellen eines grossen und mannigfachen Gebietes vorgenommen worden.“ Die Quellenkarte erlangte europäische Berühmtheit. Doch trotz Versuchen hat kein Kanton das mustergültige Projekt Mühlbergs nachvollzogen. 1901, also heuer vor 100 Jahren, hat Mühlberg die Quellenkarte der Aargauischen Regierung überreicht und den gedruckten Bericht erscheinen lassen. 2001 wurden die Siegfriedkarten 1880 mit eingezeichneten Quellen gescant und georeferenziert. Datengrundlage:
Abschlussdatum:	01.08.2001
Minimaler Massstab:	1: 25000
Maximaler Massstab:	1: 25000
Datenqualität:	Vollständigkeit: Lagegenauigkeit: Thematische Genauigkeit: Zeitliche Genauigkeit: Logische Konsistenz:

Impressum

© Aargauisches Geografisches Informationssystem (AGIS) 05.11.2026

Diese Dokumentation wurde erstellt durch

Departement Finanzen und Ressourcen
Informatik Aargau
AGIS Service Center
Postfach
5001 Aarau
e-mail: geoportal@ag.ch
www.geoportal.ag.ch

Haftungshinweis:

Diese Dokumentation wurde erstellt auf der Basis der Meta-Geodatenbank des Kantons Aargau, welche die aktuellen Metainformationen zu jedem AGIS-Datensatz enthält. Die Dokumentation entspricht dem Stand der Metainformationen zum Zeitpunkt des Erstelldatums. Für die Datendokumentation verantwortlich ist in der Regel jene Fachstelle des Kantons, welche die dokumentierten GIS-Daten verwaltet. Obwohl die Informationen in dieser Dokumentation durch die Verantwortlichen laufend geprüft und aktualisiert werden, können falsche Informationen nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und sonstige Verantwortliche dieser Dokumentation übernehmen keine Haftung und Garantie für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen. Die Geltendmachung von Ansprüchen jeglicher Art ist ausgeschlossen.